

# ENDE des KIRCHENJAHRES

## Buß- und Betttag

*(Mittwoch nach dem Vorletzten Sonntag in Kirchenjahr)*

*Ruf zur Umkehr*

Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.

*Spr 14,34*

## Eröffnung

[Zum Entzünden einer Kerze: Gott hat uns errettet von der Macht der Finsternis und versetzt in das Reich seines lieben Sohnes, in dem wir Erlösung haben. (Kol 1,13)]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[R] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[R] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

**Psalm 51** *(eg 727) Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz*

Gott sei mir gnädig nach deiner Güte \*

und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.

Wasche mich rein von meiner Missetat, \*

und reinige mich von meiner Sünde,

denn ich erkenne meine Missetat, \*

und meine Sünde ist immer vor mir.

An dir allein habe ich gesündigt \*

und übel vor dir getan,

auf dass du recht behaltest in deinen Worten \*

und rein dastehst, wenn du richtest.

Siehe, dir gefällt Wahrheit, die im Verborgenen liegt,  
und im Geheimen tust du mir Weisheit kund.

Lass mich hören Freude und Wonne, \*

dass die Gebeine fröhlich werden, die du zerschlagen hast.

Verbirg dein Antlitz vor meinen Sünden, \*  
und tilge alle meine Missetat.

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, \*

und gib mir einen neuen, beständigen Geist.

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, \*  
und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe, \*

und mit einem willigen Geist rüste mich aus.

*oder Psalm 130 (tzb 790)*

### **Altes Testament** *Jesaja 1, 10-17*

Höret des HERRN Wort, ihr Herren von Sodom! Nimm zu Ohren die Weisung unsres Gottes, du Volk von Gomorra! Was soll mir die Menge eurer Opfer? spricht der HERR. Ich bin satt der Brandopfer von Widdern und des Fettes von Mastkälbern und habe kein Gefallen am Blut der Stiere, der Lämmer und Böcke. Wenn ihr kommt, zu erscheinen vor mir - wer fordert denn von euch, dass ihr meinen Vorhof zertretet? Bringt nicht mehr dar so vergebliche Speisopfer! Das Räucherwerk ist mir ein Greuel! Neumonde und Sabbate, wenn ihr zusammenkommt, Frevel und Festversammlung mag ich nicht! Meine Seele ist feind euren Neumonden und Jahresfesten; sie sind mir eine Last, ich bin's müde, sie zu tragen. Und wenn ihr auch eure Hände ausbreitet, verberge ich doch meine Augen vor euch; und wenn ihr auch viel betet, höre ich euch doch nicht; denn eure Hände sind voll Blut. *Wascht euch, reinigt euch, tut eure bösen Taten aus meinen Augen, lasst ab vom Bösen! Lernet Gutes tun, trachtet nach Recht, helft den*

*Unterdrückten, schaffet den Waisen Recht, führet der Witwen Sache!*

**Epistel Römer 2, 1-11**

Darum, o Mensch, kannst du dich nicht entschuldigen, wer du auch bist, der du richtest. Denn worin du den andern richtest, verdammt du dich selbst, weil du ebendasselbe tust, was du richtest. Wir wissen aber, dass Gottes Urteil recht ist über die, die solches tun. *Denkst du aber, o Mensch, der du die richtest, die solches tun, und tust auch dasselbe, dass du dem Urteil Gottes entrinnen wirst? Oder verachtest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmut? Weißt du nicht, dass dich Gottes Güte zur Buße leitet?* Du aber mit deinem verstockten und unbußfertigen Herzen häufst dir selbst Zorn an auf den Tag des Zorns und der Offenbarung des gerechten Gerichtes Gottes, der einem jeden geben wird nach seinen Werken: ewiges Leben denen, die in aller Geduld mit guten Werken trachten nach Herrlichkeit, Ehre und unvergänglichem Leben; Ungnade und Zorn aber denen, die streitsüchtig sind und der Wahrheit nicht gehorchen, gehorchen aber der Ungerechtigkeit; Trübsal und Angst über alle Seelen der Menschen, die Böses tun, zuerst der Juden und ebenso der Griechen; Herrlichkeit aber und Ehre und Frieden allen denen, die Gutes tun, zuerst den Juden und ebenso den Griechen. Denn es ist kein Ansehen der Person vor Gott.

**Evangelium Lukas 13, (1-5) 6-9**

[Es kamen aber zu der Zeit einige, die berichteten ihm von den Galiläern, deren Blut Pilatus mit ihren Opfern vermischt hatte. Und *Jesus* antwortete und sprach zu ihnen: Meint ihr, dass diese Galiläer mehr gesündigt haben als alle andern Galiläer, weil sie das erlitten haben? Ich sage euch: Nein; sondern wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle auch so umkommen. Oder meint ihr, dass die achtzehn, auf die der Turm in Siloah fiel und erschlug sie, schuldiger gewesen sind als alle andern Menschen, die in Jerusalem wohnen? Ich sage euch: Nein; sondern wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle auch so umkommen.] Er *sagte* ihnen aber *dies Gleichnis*: *Es hatte einer einen Feigenbaum*, der war gepflanzt in seinem Weinberg, und er kam und suchte Frucht darauf und

land keine. Da sprach er zu dem Weingärtner: Siehe, ich bin nun drei Jahre lang gekommen und habe Frucht gesucht an diesem Feigenbaum und finde keine. So hau ihn ab! Was nimmt er dem Boden die Kraft? Er aber antwortete und sprach zu ihm: Herr, lass ihn noch dies Jahr, bis ich um ihn grabe und ihn dünge; vielleicht bringt er doch noch Frucht; wenn aber nicht, so hau ihn ab.

## **Betrachtung**

\* **Lied** Aus tiefer Nott lasst uns zu Gott (eg 144, 1-3(7))  
oder Wach auf, wach auf du *unser* Land (eg 145, 1-4.7)

\* **Lobpreis - Ist Gott für uns** (Römer 8, 21-32)

Ist Gott für uns / wer kann wider uns sein? \*

der auch seines eigenen Sohnes nicht verschont hat,  
sondern hat ihn für uns alle dahingegeben -\*  
wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? \*

Gott ist hier, der gerecht macht.

Wer will verdammen? \*

Christus Jesus ist hier, der gestorben ist,

ja, vielmehr, der auch auferweckt ist, \*

der zur Rechten Gottes ist und vertritt uns.

Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? /

Trübsal oder Angst oder Verfolgung \*

oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?

Aber in dem allen überwinden wir weit \*

durch den, der uns geliebt hat.

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, \*

weder Engel noch Mächte noch Gewalten

weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, \*  
weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur  
uns scheiden kann von der Liebe Gottes, \*  
die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

*oder gesungen (tzb 785)*

## **Fürbitten**

Guter Gott, Herr allen Lebens, Christus, dein Sohn, eröffnet uns deine Wahrheit und lässt uns erkennen, wie weit wir von dir entfernt sind. Er brachte uns deine Liebe und schenkt uns mit ihr die Kraft zur Umkehr. Darum bitten wir und rufen:

*R: Herr, erbarme dich.*

Wir beten für die christlichen Kirchen, dass sie nicht nur Umkehr predigen, sondern selbst immer neu umkehren zu dir. Wir bitten und rufen:

*R: Herr, erbarme dich.*

Wir beten für unser Volk, dass wir aus der Geschichte lernen und uns einsetzen für die Rechte aller Menschen. Wir bitten und rufen:

*R: Herr, erbarme dich.*

Wir beten für alle Christen, dass sie umkehren aus Rechthaberei und Lieblosigkeit und sich um Versöhnung bemühen. Wir bitten und rufen:

*R: Herr, erbarme dich.*

Wir beten für alle, die schuldig geworden sind und unter ihrer Last leiden, dass sie hinfinden zu dir in deinem Erbarmen. Wir bitten und rufen:

*R: Herr, erbarme dich.*

Wir beten für die Kranken, die Bedürftigen, die Trauernden, dass sie nicht ohne Begleitung und Hilfe bleiben. Wir bitten und rufen:

*R: Herr, erbarme dich.*

Wir gedenken unserer Verstorbenen in der Hoffnung, dass sie nach der Unrast dieses Lebens Ruhe haben bei dir. Wir bitten und rufen:

*R: Herr, erbarme dich.*

[ Gott, dein Sohn wollte, dass jeder Tag unseres Leben ein Tag der Umkehr sei und wir heimfinden zu dir. Gib uns dazu deine Gnade durch ihn, Jesus Christus, unsern Bruder und Herrn.] (a)

*oder anstelle vn Lied, Lobpreis und Fürbitten*

**Litanei** Kyrie eleison (eg 192)

**Vaterunser**

**\* Schlussgebet**

Heiliger Gott. Noch gewährst du uns die Zeit der Gnade und zeigst dich als barmherzig. Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern dass wir umkehren und wieder zum Leben finden. Zieh uns zu dir, dass wir uns nicht in unserem alten Elend verhärten, sondern im Denken, Reden und Tun dir dienen, dem Vater des Erbarmens, heute und Tag um Tag bis in Ewigkeit.. (b)

**Segen**

Der Segen + Gottes und seine Barmherzigkeit, komme über uns durch seine Gnade und Menschenliebe alle Zeit, jetzt und immerdar und in Ewigkeit. (c)

**Quellen und Vorlagen**

*Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 169.3 Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart*

*\* Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Lutherische Liturgische Konferenz in Bayern, Liturgische Entwürfe für das  
Kirchenjahr, Nürnberg 2000, Heft 3, S. 140

c vgl. Schlusssegen in der orthodoxen Chrysostomos-Liturgie